



Richard Schwab Poppenhausen-Steinwand verstorben

Am Donnerstag, den 11. März 2021 verstarb Richard Schwab aus Poppenhausen, Steinwand-Steinhecken im Alter von 94 Jahren.

Einen großen Teil seines erfüllten Lebens widmete er mit einem vielfältigen ehrenamtlichen Engagement zu Gunsten der Allgemeinheit. Seine lange Vita kann wie folgt zusammengefasst werden:

Auf dem Hof in Steinwand-Steinhecken geboren wuchs er dort mit 4 Brüdern und zwei Schwestern auf. Nach dem Schulbesuch erlernte Richard Schwab im heimischen Segelflugzeugwerk Alexander Schleicher den Beruf des Segelflugzeugbauers, bevor er zum Kriegsdienst eingezogen wurde. Nach russischer Gefangenschaft kehrte er 1948 heim, nahm die Arbeit beim Segelflugzeugbauer wieder auf und absolvierte 1962 in einer Umschulung eine Ausbildung für den Deutschen Wetterdienst. In der Wetterstation auf der Wasserkuppe leistete er Dienst bis zu seinem beruflichen Ruhestand Anfang der 90-er Jahre.

Neben dem Beruf und der Familie engagierte sich der Jubilar viele Jahre lang für das Gemeinwohl. Die Liste seiner „freiwilligen Lebensleistung“ ist lang:

Richard Schwab war von 1956 – 1962 Beigeordneter der ehemals selbständigen Gemeinde Steinwand. Nach dem Zusammenschluss zur Großgemeinde Poppenhausen war er von 1989 – 2001 Mitglied des Ortsbeirats von Steinwand; in dieser Zeit von 1993 – 2001 (8 Jahre) Ortsvorsteher des landwirtschaftlich geprägten Flächenortsteils.

Zu seinen Hauptaufgaben zählte die Sorge um die Unterhaltung des weit verzweigten Wege- und Leitungsnetzes, die Grabenunterhaltung und der Heckenschnitt. Er war auch viele Jahre zuständig für die Durchführung der Bodennutzungserhebung und die Viehzählung. Höhepunkt seiner Arbeit als Ortsvorsteher war der Bau der Wasserversorgung für den Bereich der Unteren Steinwand sowie der Bau des neuen Feuerwehrhauses in Steinwand-Steinhecken, wo er selbst oft mit anpackte. Von besonderer Bedeutung war für Richard Schwab stets das gute Verhältnis zu seinen Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie zur Gemeinde Poppenhausen gewesen.

Weiterhin engagierte sich Richard Schwab im Schützenverein Steinwand, dem er seit der Wiedergründung im Jahr 1953 angehört. Dort war er von 1953 – 1979 Schützenmeister und von 1979 – 1994 Erster Vorsitzender. Dem Schützenkreises 62 Rhön gehörte er von 1977 – 2000 als stellvertretender Kassierer im Kreisvorstand an.

In der KAB – Poppenhausen engagiert er sich seit 1964 an und ist seit vielen Jahren deren Vorsitzender. Außerdem war Richard Schwab lange Zeit Mitglied im Rhönflug-Poppenhausen, im Rhönklubzweigverein, in der Soldaten- und Kriegerkameradschaft sowie im CDU-Gemeindeverband Poppenhausen.

In seiner knappen Freizeit war er Imker und war gerne mit seinem Eicher-Bulldog unterwegs. Tief verwurzelt im christlichen Glauben war es für ihn eine Erfüllung, insgesamt 20 Mal an der „Vierzehnheiligen-Wallfahrt“ teilzunehmen. Ganz besondere Verdienste hat sich Richard Schwab im privaten und gesellschaftspolitischen Bereich erworben.

Mit seiner Ehefrau Cäcilia, die bereits im April 1999 verstarb, hatte er 7 Kinder großgezogen. Als seine Frau damals schwer erkrankte, pflegte er sie zusammen mit den Kindern über viele Jahre mit viel Liebe und Fürsorge.

Der Bürgermeister würdigte Richard Schwab als einen ausgleichenden, lebensbejahenden, wie auch hilfsbereiten, einen insgesamt angenehmen und sympathischen Menschen mit Vorbildfunktion. Richard Schwab hatte sich unter Zurückstellung persönlicher Interessen über einen langen Zeitraum in der Kommunalpolitik, im Vereinswesen und für die Kirchengemeinde seine Arbeitskraft, seinen Geist und sein christliches Wertebewusstsein eingebracht. Dies war stets freiwillig und uneigennützig. Deshalb war es für ihn selbstverständlich, Aufgaben und Verantwortung für die Allgemeinheit zu übernehmen, so der Bürgermeister+++ (M.H.)